



Zum ersten Mal dabei und dann gleich Spitze: Die Premiere beim Jugend-Eurocup ist der U 17-Mannschaft des 1. FC Köln gelungen. Der Fußball-Nachwuchs der „Geißböcke“ schlug gestern in einem spannenden Finale den VfB Stuttgart mit 2:1. Fotos: Wolfgang Jurthe

Spieler werden perfekt betreut und beobachtet

Fußball. Beim Jugend-Eurocup werden die Nachwuchsspieler professionell betreut. Dies verwundert nicht, denn manche von ihnen schaffen den Sprung in die Profiabteilung und werden so zu einem Schnäppchen für den jeweiligen Club. Auch Söhne von bekannten Fußballern tummeln sich zuweilen in der Gaildorfer Sporthalle. Pascal Köpke, der Sohn des ehemaligen Nationaltorhüters Andy Köpke, war in



den Reihen des Clubs zu sehen, und Timon Wellenreuther, der Sohn des KSC-Präsidenten hütete das Tor der Karlsruher. Wer in wenigen Jahren bei den Profis einen Vertrag bekommt, bleibt eine spannende Frage. Geschenkt wird den jungen Leuten auf jeden Fall nichts. Der Einsatz beim Jugend-Eurocup lässt ahnen, welche Opfer und welche Leistungen von ihnen abverlangt werden, bis sie ihr Ziel erreicht ha-



KSC Präsident Ingo Wellenreuther beobachtet seinen Sohn Timon.

ben. Das erneut von allen Seiten in höchsten Tönen gelobte Turnier verfehlt seine Anziehungskraft nicht. An beiden Tagen war die Halle ausverkauft, und von weit her kommen die Zuschauer. Jens Voigt und sein Sohn Nils reisten aus Wülfsenhäusen bei Bad Neustadt an. „Bei uns gibt es so was nicht, das wollen wir einmal erleben“, sagten sie. bu



Da zwickt doch etwas die Wade, doch ein Physiotherapeut ist stets dabei.

Der FC Köln kam, sah und siegte

Im Finale schlugen die Rheinländer in einem dramatischen Kampf Stuttgart mit 2:1

Das Finale im 23. Jugend-Eurocup zwischen dem 1. FC Köln und dem VfB Stuttgart war an Spannung nicht zu überbieten. Nach einer 2:0-Führung mussten die Kölner gestern um den 2:1-Sieg noch bangen.

HANS BUCHHOFFER

Fußball. Der absolute Höhepunkt folgte mit dem Finale zwischen Stuttgart und Köln. Die beiden Teams wurden nach einem Tanz der Gaildorfer Schlossgarde vorgestellt und nach dem Abspielen der Nationalhymne piff Oberligaschiedsrichter Carl Höfer das Match an. In der schnellen Begegnung mussten Ahhaya Kaan und Sertan Yenenoglu nach einem Pressschlag zunächst behandelt werden. Torraumszenen gab es in der Folge zu bewundern, doch die beiden Keeper waren in Topform und prüften sich sogar bei Fernschüssen selbst. Pech hatte der Kölner Leon Pommnitz mit einem Latentreffer zur Mitte der Spielzeit. Überraschend nutzte Tim Gerhards einen Pass von Michael Clemens zum 1:0-Führungstreffer. Arnold Budimbu ließ die Herzen der Kölner höher schlagen, als ihm das 2:0 gelang. Der VfB war sichtlich geschockt und hatte bei einer Chance von Fabian Eisele Pech. In der Folge entschärfte Kölns Torhüter noch

gute Möglichkeiten des VfB. In der Schlussminute schafften die Stuttgarter durch Joshua Kimmich den 1:2-Anschluss.

■ Spiel um Platz 3:
Brøndby IF - Hamburger SV

1:0

Zwei abwehrstarke Mannschaften trafen mit Brøndby IF und dem Hamburger SV im kleinen Finale aufeinander. Unter der souveränen Leitung von Schiedsrichterin Karoline Wacker, die wie auch alle eingesetzten Unparteiischen überzeugen konnte, scheiterte Lennart Hein für die Hamburger mit einem Gewaltschuss. Derselbe Spieler hatte nochmals gegen den dänischen Torhüter Andreas Hansen Pech. Andrew Hjulsager hatte auf Seiten der Dänen mit einem Flachschuss eine gute Chance, die aber HSV-Torhüter nicht machte. Brøndbys Torhüter stand in der Folge immer mehr im Brennpunkt, doch noch konnte er einen Rückstand verhindern. Überraschend schafften die Dänen den 1:0-Führungstreffer durch Andrew Hjulsager. Der Flachschuss rutschte am HSV-Keeper Alexander Brunst-Zöllner vorbei. Brøndby hielt das Ergebnis bis zur Schluss sirene und wurde Turniertritter vor dem Hamburger SV.



Starker VfB im Halbfinale

Eine überzeugende Leistung bot der VfB Stuttgart gestern im ersten Halbfinale des Jugend-Eurocup gegen die Dänen von Brøndby IF.

Der 2:0-Sieg der Schwaben hätte höher ausfallen können. Der VfB legte von Beginn an mächtig los und geizte nicht mit Schüssen. Ahhaya Kaan vergab eine gute Chance. Marko Markovic hatte bei der nächsten VfB-Chance mit einem Pfostenschuss Pech. Beide Mannschaften neutralisierten sich in der Folge, doch der VfB blieb die aggressivere Truppe. Ahhaya Kaan setzte bei seiner nächsten Chance das Leder knapp neben den Pfosten. Josua Kimmich war vorbehalten mit einem Flachschuss das 1:0 für den VfB zu erzielen. Derselbe Spieler nutzte nur wenig später einen Rückpass zum 2:0. Die entfesselten Stuttgarter hätten noch höher gewinnen können. Das Halbfinale 2 zwischen dem Hamburger SV und dem 1. FC Köln musste ein Neunmeterschießen entscheiden. 2:2 stand es in einem ebenfalls spannenden Treffen nach dem regulären Ende, doch im Neunmeterschießen war Köln mit 8:7 das glücklichere Team. bu

TSV Gaildorf ohne Siegchance

Der TSV Gaildorf war im Konzert der „Großen“ naturgemäß ohne Siegchance. Doch die Gaildorfer Truppe verkaufte sich am Wochenende nicht schlecht.

Der 23. Jugend-Eurocup begann für die U17-Truppe des Gastgebers zunächst gar nicht schlecht. Im Spiel gegen den stark eingeschätzten 1. FC Nürnberg verlor der TSV nur mit 0:3 und hätte sogar einen Treffer erzielen können. TSV-Torhüter Mario Siegel ließ dabei keine weiteren Tore zu. Im zweiten Spiel gegen Dinamo Zagreb hatten die Gaildorfer schon weniger zu bestellen, denn der Gegner brauchte nach der Auftaktniederlage gegen Austria Wien unbedingt einen Sieg, der mit 7:0 deutlich ausfiel. Gegen den VfB Stuttgart waren aber die Einheimischen beim 0:8 chancenlos, genauso wie gegen Austria Wien und Köln.

Dennoch: Für die Gaildorfer U17-Truppe hat sich die Sache gelohnt. Einmal gegen spätere Topspieler gespielt zu haben, hat seinen Reiz. Und wenn alle dem TSV Gaildorf die Treue halten, dann muss man um den Gaildorfer Fußball-Nachwuchs nicht bangen. bu



Landrat Bauer gratuliert dem besten Spieler, der mit sieben Treffern auch Torschützenkönig wurde. Es ist der Kölner Arnold Budimbu.



Sie leiteten das Turnier perfekt: Schiedsrichter Carl Höfer zusammen mit seiner Kollegin Karoline Wacker und Erik Kronmüller.



Hans-Peter Schüle beglückwünscht Dennis Begas vom 1. FC Köln zum Titel des besten Torwartes des 23. Jugend-Eurocups.